

Inhalt der Sitzung vom 17.05.2010

TOP Ö 1 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Es wurden keine Anfragen gestellt.

TOP Ö 2 Entscheidung über die Annahme einer Spende nach § 78 Abs. 4 GemO

Herr Friedrich Stroh spendete der Gemeinde einen Betrag von 200 € zur Reparatur und Einfassung der Grünanlage hinter der Friedhofhalle.

GR Dr. Ulrike Klimpel-Schöffler (PL) bedankte sich für die PL-Fraktion und gab die Zustimmung.

GR Dr. Udo Weis (CDU) bedankte sich für die CDU-Fraktion und gab die Zustimmung.

GR Jutta Schneider (SPD) bedankte sich für die SPD-Fraktion und gab die Zustimmung.

GR Sigrid Schüller (GLP) bedankte sich für die GLP-Fraktion und gab die Zustimmung.

Einstimmig angenommen.

TOP Ö 3 Neufassung der Hundesteuersatzung zum 01.01.2011 wegen Einführung von Hundesteuermarken

Die Neufassung der Satzung entspricht inhaltlich der am 16.11.2009 beschlossenen Satzung. Lediglich ein Paragraph zur Einführung von Hundesteuermarken wurde zusätzlich eingearbeitet, auf die bei den Ordnungswidrigkeiten dann verwiesen wird.

GR Ulrike Breitenbücher (PL) bestätigte eine künftige Mehrarbeit für die Verwaltung. Früher gab es schon einmal Hundemarken, was dann aber abgeschafft wurde. Leider sind die Gründe hierfür unbekannt. Sie unterstrich, dass man das Kosten-Nutzen-Verhältnis nicht außer Acht lassen dürfe. Das Formular zur Anmeldung der Hunde solle auf der Homepage bereitgestellt werden, und eine Anmeldung der Tiere müsse unkompliziert für die Halter im Bürgerbüro erfolgen können.

Unter der Prämisse, die Einführung erfolge für 2 Jahre zur Probe und man diskutiere die Thematik dann nochmals im Rat gab sie die Zustimmung der PL-Fraktion.

GR Hans-Peter Helmling (CDU) nahm ebenfalls Bezug auf die früher bereits verwendeten Hundemarken und sah mit der Wiedereinführung eine Erleichterung für das Ordnungsamt. Er gab die Zustimmung für die CDU-Fraktion.

GR Jutta Schneider (SPD) gab eine grundsätzliche Zustimmung, wollte die Satzung aber überprüft wissen, da nicht klar sei, ob Halter von vier Hunden auch vier Marken erhalten. Diese Schwachstelle im § 11 III der Satzung solle überprüft werden.

GR Sigrid Schüller (GLP) sah die Gefahr einer steigenden Zahl von Falschmeldungen im Ordnungsamt und fragte, ob sich der bürokratische Aufwand für Hundebesitzer und Verwaltung wirklich lohne. Sie sprach sich für den Bürokratieabbau auch im Kleinen aus und gab die Ablehnung der GLP-Fraktion.

Mehrheitlich angenommen mit 15 Ja-Stimmen von PL, CDU, SPD und BGM bei 2 Gegenstimmen der GLP.

TOP Ö 4 Bildung von Haushaltsresten für das Haushaltsjahr 2009

Im Rahmen des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2009 ist die Bildung von Haushaltsresten erforderlich. Bürgermeister Schmitt gab Erläuterungen zum Ausgleichsstock, nachdem RAL Kroihner auf alle HH-Reste ab 100.000 € nochmals näher eingegangen war.

GR Ulrike Breitenbücher (PL) klärte, dass für viele der vorgelegten Ausgabereise bereits 2009 Verpflichtungen eingegangen wurden, jedoch die Auszahlung der Forderung nicht mehr im vergangenen Jahr erfolgt sei. Als Beispiel nannte sie die bereits erledigte Maßnahme der Fenster in der Friedrichschule. Sie forderte, die übertragenen Mittel aus 2009 zügig in diesem Jahr auszugeben, um die örtliche Konjunktur entsprechend zu unterstützen. Über den Posten Verkehrsmittel in Höhe von 22.000 € erkundigte sie sich näher und wurde informiert, dass hier größtenteils die Schilder für das Neubaugebiet Bruchhäuserweg enthalten sind. Sie gab die Zustimmung für die PL-Fraktion.

GR Jutta Schuster (CDU) sprach von einem alljährlich wiederkehrenden TOP, fand die Summe von 3,9 Mio. € allerdings sehr hoch, insbesondere auch vor dem Hintergrund, dass es der Gemeinde momentan finanziell nicht so gut gehe. Sie monierte, dass die Vorlage angesichts der Höhe des Gesamtbetrags detaillierter hätte ausfallen sollen und stellte den Antrag den TOP zu vertagen und im zuständigen Ausschuss vorzubereiten.

GR Prof. Dr. Dr. Ulrich Mende (SPD) sagte, dass die Vorlage im Verhältnis zu dem großen Volumen mehr als knapp ausgefallen sei. Er sprach von einem Usus der Vorberatung im Ausschuss und schloss sich dem Antrag der CDU-Fraktion an.

GR Ulf-Udo Hohl (GLP) sagte, dass unter dem alljährlich wiederkehrenden TOP früher weniger Punkte zusammengefasst waren und erkundigte sich, wann der Rechnungsabschluss erfolgen solle. BGM Schmitt antwortete ihm, dass der Abschluss eigentlich vor der Sommerpause vorgesehen war. Hohl ging weiter auf die finanziell verschlechterte Situation der Gemeinde ein und wollte die Problematik mit dem Ausgleichsstock ausführlicher diskutieren.

Vertagt mit 10 Stimmen von CDU, SPD und GLP, bei 7 Gegenstimmen von PL und BGM.

TOP Ö 5 Fassadensanierung des Gemeinde-Wohnhauses Am Ungersgarten 100 – 102 - Auftragsvergabe

Nachdem im vergangenen Jahr an mehreren Gemeindewohnhäusern eine Fassadendämmung aufgebracht bzw. die Fassade umfassend saniert wurde, soll in diesem Jahr das Wohnhaus Am Ungersgarten 100 – 102 folgen. Im Haushaltsplan 2010 wurden die entsprechenden Finanzmittel bereitgestellt.

Nach Ausschreibung der Bauleistungen für das Aufbringen einer Fassadendämmung, der Sanierung der Balkone, der Montage neuer Eingangstüren und –Überdachungen, sowie Erneuerung der Rollläden ist für die Putz- und Stuckarbeiten die Fa. Franz zum Angebotspreis von 102.513,29 € und für die Vordächer und Aluminiumtüren die Fa. Limbeck zum Angebotspreis von 15.456,31 € der jeweils günstigste Anbieter.

GR Silke Layer (PL) gab die Zustimmung der PL-Fraktion und forderte darauf zu achten, dass kein Einsatz von Subunternehmern bei der Auftragsausführung erfolgt. Auch die tatsächliche Verwendung der ausgeschriebenen Materialien und nicht gleichwertiger Produkte solle überwacht werden. Sie erkundigte sich weiter, ob verbunden mit der Maßnahme eine Mieterhöhung einhergeht, was seitens des BGM bejaht wurde. Auf ihre Frage zur

Problematik mit Satellitenschüsseln an der Fassade wurde mitgeteilt, dass keine Änderung eintreten werden. GR Andreas Berger (CDU) versicherte sich, dass der Auftrag aufgrund der Auftragssumme über 100.000 € nicht öffentlich ausgeschrieben werden muss. Er ging auf die Auswahl des günstigsten Anbieters nochmals ein und erörterte mit BAL Boxheimer das von der Verwaltung korrekt angewendete Auswahlverfahren. Er forderte eine Aufstellung der Firmen, die Unterlagen für den Auftrag in der Zuständigkeit des Bürgermeisters erhalten haben. BGM Schmitt sicherte zu, dies aufzulegen.

GR Prof. Dr. Dr. Ulrich Mende (SPD) hatte an der Leistungsfähigkeit der Bieter keine Zweifel, fand aber verwunderlich, dass von den 5 für die Stukkateurarbeiten angeschriebenen Betriebe nur 3 Angebote abgegeben wurden. BAL Boxheimer informierte kurz, dass das durchaus vorkommen könne. Prof. Dr. Dr. Mende forderte künftig mehr Angaben in den Sitzungsvorlagen und sah Verbesserungsbedarf bei der Kommunikation. Er gab die Zustimmung für die SPD-Fraktion.

GR Ulf-Udo Hohl (GLP) kritisierte, dass die Informationen in der Vorlage nicht ausreichen würden. Der Klarheit halber wäre das aber wichtig. Bedenken äußerte er insbesondere beim Gerüstbau. Das Budgetrecht des Gemeinderats sah er angeknabbert und stellte den Antrag, folgendes in das Protokoll zur Niederschrift aufzunehmen:

„Die Aufträge für die Gewerke Gerüstbau-, Dachdecker-, Schreiner, Rolladenbau-, Fliesen-, Maler-, Elektro-, und Betonsägearbeiten mit einem Gesamtauftragswert von ca. 53.500 € vergibt der Bürgermeister im Rahmen seiner Zuständigkeit.“ Dieser Passus wird von der GLP-Fraktion nicht akzeptiert.

Einstimmige Zustimmung.

TOP 6 Sanierung Abwasser-Einlaufbauwerk „Neurott“ -Auftragsvergabe

Das Abwasser-Einlaufbauwerk nördlich des Bolzplatzes am Festplatz weist im Innenbereich an der Deckenunterseite erhebliche Schäden auf. Im Rahmen einer betontechnischen Untersuchung 2007 wurde festgestellt, dass das Gefüge der Betondeckung über der unteren Stahlbewehrung zerstört ist und die Bewehrung starke Korrosion aufweist. In den vergangenen Jahren wurden Finanzmittel zur Sanierung des Beckens vorgesehen. Die Maßnahme wurde in das Haushaltsjahr 2010 verschoben. Die Leistungen wurden öffentlich ausgeschrieben. Der Bieter mit dem günstigsten Angebot ist die Fa. BWS Rhein-Neckar GmbH mit einem Angebot in Höhe von insgesamt 97.161,68 €.

GR Gerhard Waldecker (PL) betonte, dass die Abwasserentsorgung der PL sehr wichtig ist und die Infrastruktur in Plankstadt intakt sein muss. Im konkreten Fall sah er dringenden Handlungsbedarf und gab die Zustimmung der PL-Fraktion.

GR Andreas Berger (CDU) fragte nach dem in der Vorlage benannten Gutachten, das als Anlage nicht beigefügt war und versicherte sich, dass berücksichtigt wurde, dass dieses Gutachten bereits 3 Jahre alt ist. Dies wurde von BAL Boxheimer bejaht mit der Zusatzinformation, dass sich der Schadensstand nicht wesentlich verschlechtert habe.

GR Prof. Dr. Dr. Mende (SPD) fragte nach, ob es um das Regenrückhaltebecken oder das Einlaufbecken ginge. BAL Boxheimer bestätigte, dass es tatsächlich nur um das Einlaufbecken gehe.

Prof. Dr. Dr. Mende bestätigte den Handlungsbedarf und fragte, ob es an der Art oder Stärke des Betons lag, dass der Schaden entstanden ist. Er forderte in Zukunft mehr Informationen und das Beifügen von Gutachten als Anlage zu den Sitzungsunterlagen und gab die Zustimmung der SPD-Fraktion.

GR Sigrig Schüller (GLP) fragte, ob es sich um ein allgemeines Gutachten oder eine Sonderuntersuchung des Bauwerkes handle. BGM Schmitt erklärte, dass es ein spezielles Gutachten ist. Schüller fragte weiter, ob es im Plankstadter Kanalnetz noch mehr Handlungsbedarf gebe, was ihr bestätigt wurde. Sie fragte weiterhin, ob die Firma häufiger in Plankstadt tätig ist, denn durch Fahrzeuge dieser Firma wurde der Zugang zum diesjährigen Frühlingsfest temporär erheblich erschwert. Die Maßnahme koste fast 100.000 € und sollte schon im letzten Jahr stattfinden. BGM Schmitt erläuterte, dass deswegen 120.000 € im Haushaltsplan 2010 eingestellt sind.

Schüller gab die Zustimmung der GLP-Fraktion.

Einstimmige Zustimmung.

TOP 7 Bekanntgabe des in der letzten Gemeinderatssitzung am 19.04.2010 gefassten Beschlusses

Folgende Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung werden durch Aushang an der Bekanntmachungstafel des Rathauses bekannt gegeben:

TOP NÖ 1 Geplante dienstrechtliche Maßnahme gegen einen Beschäftigten

Mehrheitliche Zustimmung

TOP 8 Verschiedenes; Bekanntgaben des Bürgermeisters und Anfragen aus dem Gemeinderat

Der Bürgermeister informierte zu folgenden Themen:

Der im Rathaus gestohlene Safe wurde mittlerweile aufgebrochen gefunden. Das Bargeld in Höhe von rund 600 € wurde entwendet, der restliche Inhalt wurde der Gemeindeverwaltung zurückgegeben, ist aber größtenteils unbrauchbar geworden.

GR Gerhard Waldecker (PL) erkundigte sich daraufhin nach der durch den Einbruch entstandenen Schadenshöhe. BGM Schmitt informierte, dass dieser auf 15 – 20.000 € geschätzt wird, was in keinem Verhältnis zu der Diebesbeute steht.

Seitens des Gemeinderats wurden folgende Anfragen gestellt:

GR Andreas Berger (CDU) wollte wissen, ob das neue Verkehrsleitsystem für Plankstadt schon in Auftrag gegeben wurde. BGM Schmitt informierte, dass es lediglich im Handwerker- und Gewerbeverein vorgestellt wurde, aber noch nicht beauftragt ist.

GR Prof. Dr. Dr. Ulrich Mende (SPD) forderte aufgrund des Kliba-Berichts eine entsprechende Abtrennung eines Teils des Gemeindebauhofes zur Pflanzenbeheizung im Winter. BGM Schmitt bestätigte dies und informierte, dass er dies ebenfalls schon als notwendige Maßnahme erkannt habe.

Die Bäume entlang der K4147 seien in sehr ungepflegtem Zustand. BGM Schmitt antwortete, dass hier der Kreis zuständig sei, man diesen aber auf die Angelegenheit hinweisen werde.

Der Zustand des Gebäudes beim Nettomarkt sei wenig einladend am Ortseingang. BGM Schmitt informierte, dass auf eine schriftliche Anfrage der Verwaltung an die Eigentümer mitgeteilt wurde, dass ein Stuttgarter Ingenieurbüro mit der Planung beauftragt sei.

Prof. Dr. Dr. Mende fragte zum Schluss, ob die Gemeinde in Sachen „Google-Earth“ aktiv sei. Bürgermeister Schmitt bejahte dies, verwies auf die Homepage und gab bekannt, dass im Bürgerbüro des Rathauses Listen für Sammelwidersprüche werden.

GR Jutta Schneider (SPD) informierte, dass die Steine der Friedhofsmauer schwarz geworden sind und vom Bauhof abgestrahlt werden sollten. BGM Schmitt sicherte hier eine entsprechende Einplanung in den Arbeitsablauf zu.

Sie fragte nach den Kosten der EDV-Anlage und wollte wissen, wie hoch die Kosten für die Fachkräfte im Einzelnen waren. BGM Schmitt erklärte, dass man das im Einzelnen nicht genau benennen kann, da die angefragten Kosten in die Sachkosten mit einfließen. GR Schneider verlangte, künftig ein Kürzel unter Aufstellungen der Verwaltung zu machen, damit man wisse, wer dafür verantwortlich ist und regte weiter an, die gemachte Aufstellung zu ergänzen. BGM Schmitt wies auf den hohen Verwaltungsaufwand für die ständig zu neuen Themen geforderten Statistiken und Aufstellungen hin und bat bei Informationsbedarf ein bilaterales Gespräch zu suchen, um den individuellen Informationsbedarf zu befriedigen.

Schneider sprach weiter das Frühlingsfest an, mit dem Ausgaben von 6.000 € entstanden sind. Sie fragte wie diese finanziert werden und in welcher Höhe Eintrittsgelder eingenommen wurden. BGM Schmitt sagte, dass ca. 1.100 € an Eintrittsgeldern eingenommen wurden, das Defizit aber zu erwarten war, weil die völlig neue Veranstaltung sich in und für Plankstadt erst etablieren muss.

Sie regte am Beispiel der Gemeinde Oftersheim an, künftig nicht nur Tanz für das Fest einzubeziehen, sondern ein breiteres Themenangebot zu schaffen.

GR Ulf-Udo Hohl (GLP) monierte die Ankündigung des Frühlingsfestes im amtlichen Teil des Mitteilungsblattes und stellte dies im Hinblick auf die Richtlinien in Frage. Die von der Gemeinde gelieferte Aufstellung zu den Kosten sei nicht ausreichend und müsste eigentlich um die Kosten für die Halle, Plakataufstellung und Kosten für die Anzeigen im Mitteilungsblatt ergänzt werden.

Er monierte weiter, dass das Fest zum 1. Mai auf dem Helmlinghof im amtlichen Teil veröffentlicht wurde. HAL Thate entschuldigte sich für diesen Fehler.

Weiterhin beanstandete Hohl, dass sich die Agendagruppe im Mitteilungsblatt zum Gemeinderat geäußert hat. Hierzu wird er eine Antwort der Verwaltung erhalten.

GR Gerhard Waldecker (PL) wies auf ein ungepflegtes Grundstück hin, über das sich Anwohner der Kantstraße und Gutenbergstraße beschwert haben. Der BGM bedankte sich für den Hinweis und sagte entsprechende Veranlassung zu.

GR Ulrike Breitenbücher (PL) regte an, die Kriminalstatistik im Mitteilungsblatt zu veröffentlichen.

GR Dr. Ulrike Klimpel-Schöffler (PL) wies auf die schlechte Einsicht in die Kreuzung Schwetzinger Str./Schönauer Str. hin und bat darum Abhilfe zu schaffen.

BGM Schmitt sagte zu, Kontakt mit der zuständigen Straßenbauverwaltung aufzunehmen, um eine Verbesserung zu erreichen.

GR Horst Kolb (PL) lobte, dass auf dem Parkplatz beim Tennisclub schnell und zügig gearbeitet wurde. Er unterstützte Bürgermeister Schmitt und sagte, einer Veranstaltung wie dem Frühlingsfest müsse man auch Zeit geben sich etablieren zu können.

GR Sigrid Schüller (GLP) sagte, dass anscheinend bei Nachmittagsbetreuung und Kinderhort Informationsdefizit herrsche. Hierzu solle man nochmals Infos ins Mitteilungsblatt aufnehmen und die Schulleiter bitten, Infomaterial bei der Schulanmeldung auszugeben. BGM Schmitt sowie GR Gerhard Waldecker (PL) informierten jedoch, dass die Eltern entsprechendes Material jeweils bei der Anmeldung der Kinder bekommen.

Schüller bat um Wiederaufnahme der wöchentlichen Terminankündigung der „Montagsrunde“ im Mitteilungsblatt, was ihr durch den Bürgermeister zugesagt wurde.